

Anlage 1 · Fundstellen zur Nichtbenennung der Behörden nach der Verordnung (EU) 2024/1689 in Österreich

Beschwerde von Richard Frederic Bertossa, Institut für ASI-Resilienz · Nr. 1 und 2 abgerufen am 30. September 2026, Nr. 3 bis 5 am 7. September 2026

1	RTR, KI-Servicestelle (§ 20c KOG), FAQ „Derzeit gibt es noch keine nationale Umsetzung der Zuständigkeiten des AI Acts in Österreich. Das betrifft sowohl die Marktüberwachungsbehörden als auch die notifizierende Behörde.“ https://www.rtr.at/rtr/service/ki-servicestelle/faq/FAQ.de.html
2	Europäische Kommission, „Market Surveillance Authorities under the AI Act“ Liste der Anlaufstellen der Mitgliedstaaten: bei „Austria“ steht „-“. Seitenstand („Last update“): 7. September 2026. https://digital-strategy.ec.europa.eu/en/policies/market-surveillance-authorities-under-ai-act
3	Nationalrat, Entschließungsantrag 517/A(E) (XXVIII. GP) zur Benennung Im Ausschuss vertagt am 26.11.2025 (Parlamentskorrespondenz PK1089) und am 3.6.2026 (PK0515). https://www.parlament.gv.at/gegenstand/XXVIII/A/517
4	Parlamentarische Anfrage 5638/J und Anfragebeantwortung 5062/AB vom 2.6.2026 Das befragte Ressort erklärt, es habe „keine Zuständigkeit zur nationalen Umsetzung des AI Acts“. https://www.parlament.gv.at/gegenstand/XXVIII/J/5638 https://www.parlament.gv.at/gegenstand/XXVIII/AB/5062
5	Zuständigkeit Digitalisierung: seit 3.3.2025 im Bundeskanzleramt (Staatssekretär für Digitalisierung). https://www.bundeskanzleramt.gv.at/bundeskanzleramt/staatssekretaer-alexander-proell.html
6	Volksanwaltschaft: Ersuchen vom 9.9.2026. Mit Schreiben vom 28.9.2026 hat die Volksanwaltschaft das Bundeskanzleramt um Aufklärung ersucht, Geschäftszahl 2026-0.782.410 (Schreiben als Anlage 2 beigefügt).